Maschinen- und Betriebshilfsring
Ebersberg / München Ost e.V.

Rundschreiben

Nr. 02 | 2017

Mitgliederumfrage mit Aktualisierung Maschinenkartei

Mit einer Umfrage bei allen Mitgliedern sollen (wie in der Jahreshauptversammlung angekündigt) die Daten zum Betrieb und zu den Maschinen aktualisiert werden. Außerdem wollen wir als Vorstandschaft und Geschäftsstelle gerne eure Meinung und eure Anregungen zur Arbeit des MR erfahren.

Zum diesem Rundschreiben ist deshalb ein doppelseitiger Fragebogen beigefügt.

Für was werden die Daten genau verwendet?
Die korrekte Schreibweise des Namens bzw. der Firma und die Steuernummer sind für die **Maschinenabrechnung** relevant. Die **Flächenangaben werden für den Beitragseinzug benötigt.** Der Beitrag für ldw. Betriebe berechnet sich aus dem Grundbeitrag von 30,00 Euro zzgl. 1,50 Euro je ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Nachdem hier die Daten schon einige Jahren nicht mehr aktualisiert wurden, möchten wir in diesem Jahr auf den neuen Stand kommen. Damit lassen sich auch nachträgliche Stornierungen vermeiden. Der **Beitragseinzug wird aus diesem Grund heuer erst im Juni erfolgen.**

Bitte bis 15.05.2017 an Geschäftsstelle zurücksenden (Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg; Fax 08092/2696-99)

Mitgliederbefragung mit Aktualisierung der Betriebs- und Maschinendaten

Bitte Angaben ergänzen bzw. prüfen

Name		Mitgliedsnummer	
Anschrift		Steuernummer	
E-Mail Adresse		Bewirtschaftung	○ Konventionell / ○ Ökologisch
Betriebsart	○ Haupterwerb / ○ Nebenerwerb (Haupttätigkeit: _____)		
Ldw. Nutzfläche	davon Acker	davon Grünland	

Betriebszweige
☐ Ackerbau: Angebaute Kulturen: _____
☐ Milchviehhaltung: Anzahl Kühe _____; Jungviehaufzucht ○ eigen/ ○ ausgelagert
Technisierung: ○ Anbindestall / ○ Laufstall / ○ Melkstand / ○ Melkroboter/ ○ Weidehaltung
☐ Rinderhaltung: Anzahl Mastrinder _____; Anzahl Mutterkühe _____; Anzahl Kalbinnen _____
☐ Schweinehaltung: Anzahl Mastplätze _____; Anzahl Zuchtsauen _____
☐ Geflügelhaltung: Anzahl Legehennen _____; Anzahl Mastgeflügel _____
☐ Pferdehaltung: Anzahl Tiere _____; ☐ Biogas ☐ Direktvermarktung ☐ Sonstiges _____

Personen im Betrieb und Haushalt

Name	Vorname	Geburtsdatum	Ausbildung/Beruf	Mitarbeit im Betrieb (ja/nein)

Hinweis zum Datenschutz: Alle erfassten und gespeicherten Daten werden nur für Zwecke der MR Arbeit verwendet.

Die persönliche Meinung zum Angebot und zur Arbeit des MR Ebersberg / München-Ost e.V.

1) Welche Angebote und Dienstleistungen des MR nutzt du aktuell?

2.1) Wie zufrieden bist du mit den Angeboten und der Arbeit des MR? ☐
Bitte eine Ziffer zwischen 0 und 10 in das Kästchen eintragen. 0 = absolut unzufrieden, 10 = sehr zufrieden

2.2) Was müsste verändert werden, damit du uns beim nächsten Mal die volle Punktzahl gibst?

3) Welche Entwicklungsschritte und Veränderungen stehen in deinem Betrieb in den nächsten 5 Jahren an?

4) Welche neuen Angeboten, Themen und Dienstleistungen sollten vom MR entwickelt werden, die für dich interessant und nützlich wären?

Die weiteren **Angaben zum Betrieb und Haushalt** dienen dazu, gezielter neue Angebote zu entwickeln und Informationen weiterzugeben.

Eure persönliche Meinung in Form der vier Fragen zu erfahren, ist uns sehr wichtig, um allgemein die Arbeit und die Angebote des Maschinenrings weiterzuentwickeln. Denn wir wollen euch Angebote und Dienstleistungen mit hohem Wert und mit hoher Qualität bieten.

Eine **umfassende und detaillierte Maschinedatenbank** ist absolut grundlegend für die Arbeit des Maschinenrings. Auch werden Maschinen und die Anfragen in der Vermittlung oft immer spezifischer. Mit einer umfassenden und aktuell gehaltenen Datenbank können wir eure **Vermittlungsanfragen kompetent und zeitnah** bedienen.

Fragebogen bitte bis zum 15.05.2017 zurück an die Geschäftsstelle.

Bitte sendet den ausgefüllten Fragebogen zeitnah bis zum 15.05.2017 an die Geschäftsstelle zurück. Die erfassten Daten werden selbstverständlich nur intern für die Arbeit im Maschinenring genutzt.

Hinweise zum Ausfüllen der Maschinendaten:

1. In der Liste können fünf Maschinen eingetragen werden - reicht dies nicht aus, bitte den Fragebogen einfach kopieren oder von der Homepage nochmal ausdrucken.
2. Zu jeder Maschine werden Fabrikat/Modell und Baujahr abgefragt. Die weiteren Merkmale sind für

Inhalt

S. 1 | Mitgliederbefragung mit Aktualisierung Maschinenkartei
S. 2 | Aufruf – Nachfolge Vorstand
S. 2 | Ablauf der Maschinenvermittlung
S. 2 | Betriebshilfe Aktuelles
S. 3 | Ergänzungsseite Verrechnungssatzheft
S. 3 | Maschinenbruchversicherung
S. 3 | Kinsey Düngemethode
S. 4 | Selbsterklärung zu Gasölantrag

jede Maschine individuell, d.h. für ein Ladewagen zum Beispiel sind andere technische Information relevant als für einen Holzspalter. Welche Merkmale dies jeweils sind, ist auf einer Liste unter www.mr-ebe.de/maschinenmeldung zusammengestellt. Ebenfalls findet ihr dort ein Beispiel fürs Ausfüllen der Liste.

Wer keine Möglichkeit hat, im Internet die Liste mit den Maschinenmerkmalen aufzurufen, der kann in der Geschäftsstelle anrufen und die Erfassung der Maschinen geht übers Telefon.

Sollte beim Ausfüllen generell irgendetwas unklar sein, meldet euch gerne in der Geschäftsstelle!

Aufruf - Nachfolge Vorstand

Im kommenden Jahr stehen Neuwahlen der Vorstandschaft an. Davor finden im Rahmen von Gebietsversammlungen die Wahlen der Ortsbeiräte statt. Max Ostermaier, als bisheriger Vorsitzender und Sebastian Eisenreich, als bisheriger stellvertretender Vorsitzender für Ebersberg, kandidieren jeweils nach 15 Jahren nicht mehr erneut. Robert Plötz, stellvertretender Vorsitzender für München, steht für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung.
Um genügend Vorlauf zu haben, rufen wir schon jetzt euch als Mitglieder auf, sich für diese Ämter zur Verfügung zu stellen. Weil man eine solche Überlegung kaum von heute auf morgen treffen kann und wahrscheinlich auch einiges an Informationen zu den Aufgaben und Möglichkeiten in diesen Positionen wissen möchte, wurde im MR Beirat ein sog. „Schnupperprogramm“ gestaltet. Interessierte Personen können dadurch einen Einblick in die Arbeit der aktuellen Vorstandschaft sowie der Geschäftsstelle erhalten. Dabei sind ein Kennenlerntreffen am 11.05. und ein Besuch in der Geschäftsstelle geplant. Auch besteht die Möglichkeit, Veranstaltungen des KBM e.V. als Landesverband der bayerischen Maschinen- und Betriebshilfsringe zu besuchen.

Bitte nehmt dazu Kontakt mit einem der Vorsitzenden, eurem Ortsbeirat oder dem Geschäftsführer auf.

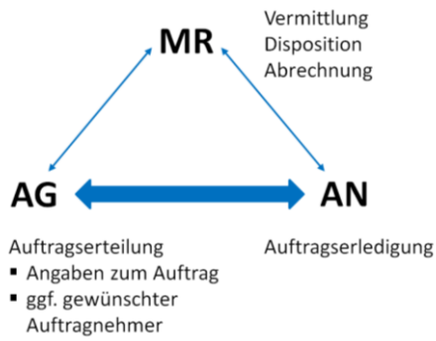
Ablauf der Maschinenvermittlung

Vor Beginn der Grünlandernte und dem ersten Schnitt wollen wir auf wesentliche Dinge bei der Vermittlung der Maschinen hinweisen:

- Voranmeldung möglichst zwei bis drei Tage vor dem Mähen, aber spätestens vor Beginn des Mähen (je früher wir Bescheid wissen, je besser kann die Planung erfolgen)
- Beim Anruf in der Geschäftsstelle sind folgenden Informationen wichtig:
  - gewünschter Auftragnehmer
  - Gesamtfläche sowie Treffpunkt für Häcksler und Kipperzüge
  - Anzahl Flächenstücke und geschätzte Zeitdauer
  - ggf. Zusatz Siliermittel und Ertragserfassung

Wird kein Wunsch-Auftragnehmer genannt, erfolgt die Vermittlung durch den MR nach Ortsnähe und zeitlicher Verfügbarkeit der Auftragnehmer. Das Prinzip der Vermittlung lässt sich mit einem Dreieck veranschaulichen.

Die Auftragsbeziehung besteht zwischen Auftragnehmer (AG) und Auftragnehmer (AN). Deshalb liegt die Entscheidung über den gewünschten Auftragnehmer (Lohnunternehmer, anderer Landwirt) beidem Auftraggeber, also dem Landwirt, bei dem die Arbeit zu erledigen ist. Der Maschinenring steht in neutraler Stellung für die Vermittlung, Disposition und Abrechnung dazwischen.



Betriebshilfe - Aktuelles

Neuer Betriebshilfe Notfallplan

Auch ein Betriebshelfer kann an einzelnen Tagen verhindert sein z.B. wegen einem privaten Termin, Arbeitsausgleich, Erkrankung. Oder der Betriebshelfer wird aus Gründen der übergreifenden Einsatzplanung dringend für einen anderen Einsatz benötigt.

Mit dem sog. Notfallplan wollen wir besser für solche Situationen vorbereitet sein. In erster Linie geht es bei der Betriebshilfe ja darum, kurzfristig die Notsituation zu überbrücken. D.h. wenn von jetzt auf dann ein Unfall passiert, muss sofort jemand zur Verfügung stehen. Wenn sich die Situation aber entspannt, sollte sich der Einsatzbetrieb aber auch selbst um weitere Personen bemühen (Familie, Bekanntenkreis, Nachbarschaft), die bei Eintritt eines der genannten Fälle aushelfen können. Sehr schwierig wird es ansonsten, wenn die Überlegung erst beginnt, wenn bereits eine solche Situation eingetreten ist. Im besten Fall kann ein/e Betriebshelfer/-in natürlich den ganzen Einsatz leisten. Mit dem Notfallplan besteht jedoch eine zusätzliche Sicherheit, damit immer jemand zur Verfügung steht und um in der Einsatzvermittlung alle Anfragen schnell bedienen zu können.

Wir bitten darum, bei der Betriebshilfeantragstellung diesen Punkt ernst zu nehmen und zu beachten!

Maschinenbruch Versicherung

Über das Versicherungsbüro Rosenheimer Versicherungsdienst haben wir einen Rahmenvertrag für eine relativ kostengünstige Maschinenbruchversicherung speziell für die Mitglieder unseres Maschinenrings entwickelt. Die Besonderheit ist, dass die Versicherung speziell auf die Problematik mit Schäden durch Fremdkörper abgestimmt ist und bestimmte Schadensinhalte modular eingeschlossen werden können. Bitte nehmt bei Interesse Kontakt mit der Geschäftsstelle oder direkt mit Herrn Laiminger, Rosenheimer Versicherungsdienst, Papinstr. 6, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/40652-52 auf.

Kinsey Düngemethode

Einige Mitglieder unseres Maschinenrings beschäftigen sich mit der Düngemethode nach Neal Kinsey und besuchen hier von Zeit zu Zeit Fachveranstaltungen in der Oberpfalz.

Wer hierzu ebenfalls Interesse hat, kann sich der Gruppe gerne anschließen. Dazu bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Ergänzungsseite Verrechnungssatzheft

Im neuen Verrechungssatzheft hat sich leider beim Druck ein Fehler eingeschlichen. Die Seite 5 mit dem Kapitel „Maschinenkosten selbst berechnen" wurde nicht mitgedruckt und die Seite mit den Faustzahlen wurde nach hinten im Heft verschoben. Deswegen aber alles neu zu drucken, ist wahrscheinlich übertrieben. Stattdessen ist die fehlende Seite „Maschinenkosten selbst berechnen" nun hier abgedruckt und es sind Beispiele angefügt. Die Seite kann hier ausgeschnitten und ins Heft z.B. auf die Seite „Notizen" eingeklebt werden.

Maschinenkosten selbst berechnen

Jeder Praktiker kann mit Hilfe der „Prozentmethode" die Festkosten seiner eigenen Maschinen ziemlich genau berechnen. Dazu werden lediglich folgende Informationen benötigt:

- Anschaffungspreis (A)
- Einsatzumfang im Jahr h, ha (U)

Berechnung:

Jährliche Abschreibung (Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsjahre; z.B. 12 Jahre = 8%)	8-12% von A
+ Zinsansatz (Sparzins bei Eigenmitteln, Zinskosten bei Fremdmitteln; z.B. 1,5 %)	1,5 % von A/2
+ Reparaturkosten (je nach Verschleiß; Kipper ca. 2 %, Maishäcksler ca. 5 %)	2-5 % von A
+ Unterbringungskosten (Maschinenhalle)	1 % von A
+ Versicherungskosten (*bei selbstfahrenden Maschinen*)	1 % von A
Jährlich anfallende Festkosten gesamt In % vom Anschaffungspreis	**14 – 21 %**

Festkosten je Nutzungseinheit = jährl. Festkosten / U

Für detailliertere Kalkulationen bei Interesse bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Beispiel: Kreiselegge mit Drillmaschine

Anschaffungspreis: brutto 25.000,00 Euro
Einsatzumfang: 40 ha jährlich

Jährl. AfA (15 Jahre ND =6,67 %)	1.467,40 €
Zinsansatz 1,5 % von A/2	165,00 €
Reparaturkosten 2 %	440,00 €
Unterbringungskosten 1%	220,00 €
Jährlich anfallende Festkosten	2.292,40 €
Kosten je ha (bei 40 ha)	**57,31 €**

Vergleich MR Preis: 42,00 Euro

Beispiel: Schlepper 140 PS

Anschaffungspreis: brutto 85.000,00 Euro

Einsatzumfang: 500 h jährlich

Jährl. AfA (12 Jahre ND =8 %)	6.800,00 €
Zinsansatz 1,5 % von A/2	637,50 €
Reparaturkosten 2 %	1.700,00 €
Unterbringungskosten 1%	850,00 €
Versicherungskosten 1%	850,00 €
Jährlich anfallende Festkosten	10.837,50 €
Kosten je h (bei 500 h)	**21,68 €**

Vergleich MR Preis: 18,30 Euro (Schlepper 160 PS solo)

Selbsterklärung zu Gasölantrag

Zusätzlich zum eigentlichen Gasölantrag (Formular 1140 bzw. 1142)) wird vom Hauptzollamt seit dem 1. Januar 2017 die "Selbsterklärung zu staatlichen Beihilfen" **Formular 1139** in Verbindung mit **Formular 1462** gefordert (siehe www.mr-ebe.de/agrardiesel oder auf der Homepage des Hauptzollamts). Ohne diese Selbsterklärung wird der Antrag auf Steuerentlastung nach Aussage des Hauptzollamts abgelehnt. Hintergrund ist die Abfrage, welche Zahlungen der Antragsteller aus verschiedenen Bereichen von Steuerentlastungen im vorausgegangenen Kalenderjahr erhalten hat – d.h. es geht neben der Steuerentlastung für Agrardiesel z.B. um § 9b StromStG (Steuerentlastung für Unternehmen für Strom, der zu betriebliche Zwecken entnommen wurde). Es ist jeweils anzugeben, was im Vorjahr aufs Konto geflossen ist, d.h. in 2016 im Bereich Gasöl in der Regel die Steuerrückerstattung aus 2015. Für die Abgabe dieser Erklärung besteht die **Frist 30.06.2017** (Gasölantrag selbst bis 30.09.2017). Damit bietet es sich an, beides bis zum 30.06.2017 zu erledigen. Von der Selbsterklärung kann man auf Antrag für drei Jahre befreit werden, wenn die Zahlungen in den drei Vorjahren jährlich je Entlastungsbereich 150.000 Euro nicht überschreiten (siehe Formular 1463).

In der Geschäftsstelle bieten wird die Dienstleistung zur Erstellung des Gasölantrags wie gewohnt an (Preis netto 35,00 Euro). Bitte vereinbart dazu bei Interesse einen Termin in der Geschäftsstelle.

Mit besten Grüßen

Max Ostermaier
Vorsitzender

Sepp Winkler
Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber)

Günstiges Baugeld für 0,95%*

Sie möchten bauen, modernisieren oder eine Anschlussfinanzierung steht an?
Mit unserem neuen Sonderkreditprogramm unterstützen wir Sie gerne bei der Realisierung Ihrer Wünsche.

- Sollzinsbindung 5 Jahre
- ab 25.000 Euro bis 100.000 Euro
- Sondertilgungen jederzeit in unbegrenzter Höhe möglich
- 12 Monate ohne Bereitstellungszinsen
- max. 1/3 des Gesamtfinanzierungsbedarfes
- nur für wohnwirtschaftliche Zwecke

*Repräsentatives Beispiel: Gebundener Sollzinssatz von 0,95% nom. / 0,95% eff. p.a. bei einer Sollzinsbindung von 5 Jahren, 100.000,00 Euro Nettodarlehensbetrag im 80%-igen Beleihungsrahmen und 100% Empfang. Verbraucherdarlehen für Immobilien sind durch die Eintragung einer Grundschuld besichert. Im Zusammenhang mit der Finanzierung fallen zusätzliche Kosten an, z.B. Notarkosten für die Grundschuldeintragung sowie Gebäudeversicherungskosten. Nur für Neugeschäft, Bonität vorausgesetzt. Begrenztes Kontingent. Stand: 01.04.2017; Darlehensgeber: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing

Unser Baufinanzierungsexperten sind persönlich und unter Tel. 08092 701-0 für Sie da – Sprechen Sie uns einfach an und vereinbaren gleich einen Termin!

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG

Zuverlässig – Persönlich – Nah!

Marktplatz 1, 85567 Grafing • Telefon 08092 701-0

www.rv-ebe.de/baufi